

Was uns bewegt hat – und was wir bewegt haben.

Ein Rückblick auf 5 Jahre Ratsarbeit.

In der zurückliegenden Ratsperiode haben wir als Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stets den Anspruch verfolgt, Entscheidungen im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde zu treffen. Leider mussten wir wiederholt erleben, dass nicht Sachargumente, sondern parteipolitische Überlegungen das Abstimmungsverhalten bestimmten, zum Nachteil unserer Gemeinde.

Klientelpolitik lehnen wir ab – dies haben wir unter Beweis gestellt, als wir in zwei Fällen anwaltliche Unterstützung einholten und die Kommunalaufsicht einschalteten. In beiden Fällen wurde unsere Auffassung bestätigt: Die geplanten Beschlüsse waren schlicht rechtswidrig.

Ein zentraler Schwerpunkt unserer Arbeit ist der kommunale Klimaschutz sowie notwendige Klimaanpassungsmaßnahmen. Maßgeblich durch unsere Initiative wurden Fördergelder für die Erstellung eines Klimaschutzfahrplans beantragt und der Plan erstellt. Die Umsetzung gestaltet sich bisher allerdings schwierig. Konkrete Maßnahmen, z. B. in den Bereichen Mobilität, Energie und Gebäude, wurden zu wenig auf den Weg gebracht. Auch die Fördergelder für das von uns beantragte und vom Rat beschlossene Grünflächenkonzept sind bisher nicht beantragt worden.

Ein besonderes Anliegen ist für uns der Schutz vor zunehmender Hitze. Unser Antrag auf einen Hitzeaktionsplan wurde leider abgelehnt – trotz drängender Notwendigkeit angesichts der sommerlichen Temperaturen. Auch der Verweis auf mögliche Haushaltsmittel aus dem Sanierungsbudget 2023 hat sich nicht erfüllt: Die Gebäude bleiben unsaniert, ein Hitzeaktionsplan fehlt bis heute.

Erfreulich war hingegen die Entscheidung, 10.000 Euro für die Beschattung von Spielplätzen bereitzustellen – ein Erfolg unseres Antrags im Rahmen der

Haushaltsberatungen. Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Senioren beschloss am 26.05.2025, durch ein Planungsbüro eine nachhaltige Lösung mittels Baumbepflanzung umzusetzen. Wir sind gespannt auf die Umsetzung.

Darüber hinaus soll im Laufe der Legislatur ein Spielplatz im Gemeindegebiet mit einem inklusiven Spielgerät ausgestattet werden – ein kleiner, aber wichtiger Schritt in Richtung Barrierefreiheit und Teilhabe aller Kinder. Leider wurde dabei der Spielplatz an der Waldstraße nicht berücksichtigt, obwohl gerade dort eine umfassendere Ausstattung dringend notwendig wäre.

Auch das Thema Seniorenheim stand mehrfach auf der Agenda. Während ein früherer Bürgerantrag von der CDU 2022 noch abgelehnt wurde, zeigt sie inzwischen Offenheit – ein Wandel, der möglicherweise dem Wahlkampf geschuldet ist. Leider wurde der Prüfauftrag zur Fläche zwischen Friedhof und Ahornstrasse von der Verwaltung nicht umgesetzt. Wir müßten im JSKS-Ausschuss am 26.5. feststellen, dass das Thema Wohnen im Alter bei der Verwaltung keine Priorität genießt.

Wir haben nun gemeinsam mit der SPD beantragt, das ab 2029 freiwerdende Tennisgelände im Ortskern Issum alternativ für ein modernes Seniorenheim vorzusehen und entsprechende planerische Schritte frühzeitig einzuleiten.

Ein weiteres Projekt betraf die Erweiterung des Wanderwegs „Fleuthwiesen“. Unser Antrag, einen rund 300 Meter langen neuen Weg mit Brücke über die Fleuth zu schaffen, um den Wiesenweg mit dem Aengenescher Weg zu verbinden, wurde auf Vorschlag der Verwaltung abgelehnt. Mit dem Weg wäre eine sichere Unterquerung der Kevelaerer Strasse möglich gewesen. Besonders den Anwohner*innen der Neubaugebiete Bonhoefferstrasse und An de Klump hätte dies eine attraktive und verkehrssichere Möglichkeit eröffnet, die nieder-rheinische Landschaft zu erleben.

Auf unsere Initiative hin ist endlich Bewegung in die dringend notwendige Umgestaltung der Issumer Trauerhallen gekommen. In enger Abstimmung mit den örtlichen Kirchengemeinden, Bestattern und der Trauergruppe wird hoff-

entlich jetzt an einem würdigen, zukunftsfähigen Konzept gearbeitet, das den Bedürfnissen der Angehörigen und der sich wandelnden Trauerkultur gerecht wird. Die ersten Gespräche verlaufen konstruktiv – ein gutes Beispiel für sachorientierte Zusammenarbeit im Sinne der Menschen vor Ort.

Wir setzen uns außerdem für die Unterstützung unserer Vereine ein. So beantragten wir gemeinsam mit der SPD, dass die Verwaltung künftig Vereine bei der Erstellung von Sicherheitskonzepten für Veranstaltungen wie Kirmes, Karneval oder Martinszüge unterstützt. Für diese immer wiederkehrenden Veranstaltungen sollte es möglich sein, ein in Grundzügen immer wieder abrufbares Kernkonzept zu entwickeln.

Auch die Initiative der DLRG Issum-Sevelen e.V. zum Bau eines Schulungs- und Lagertrakts auf dem Gelände des Spaßbades Hexenland begrüßen wir ausdrücklich. Im Rahmen der Haushaltsberatungen haben wir beantragt, 25.000 Euro für die Planung bereitzustellen. Dieser Vorschlag wurde fraktionsübergreifend unterstützt – ein starkes Zeichen für ehrenamtliches Engagement.

Obwohl nicht alle Initiativen erfolgreich waren, bleiben wir unserer grünen Linie treu: Sachlich und im Sinne der gesamten Gemeinde, nicht im Sinne von Einzelinteressen.

Am Ende der jetzigen Legislaturperiode bedanken wir uns bei Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern. Wir bedanken uns für viele persönliche Gespräche, Anregungen und Kritik, für Emails und Telefonate.

Jetzt sind wir gespannt auf das Ergebnis der Kommunalwahl am 14.9.2025. Die vergangenen fünf Jahre haben deutlich gemacht: Issum braucht eine starke Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen. Dies um so mehr mit Blick auf die aktuelle Liste der zur Wahl stehenden Parteien.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

Für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Andrea Preuß
Frank Schulmeyer



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Am 14.9.2025 findet die Kommunalwahl und die Bürgermeisterwahl statt. Wir Grüne treten mit dem klaren Ziel an, unsere Arbeit im Gemeinderat fortsetzen zu können und unsere Gemeinde für alle Generationen ökologisch, gerecht und zukunftsfähig zu gestalten.

Unser Team besteht aus 15 engagierten Kandidatinnen und Kandidaten, eine ausgewogene Mischung aus erfahrenen Kommunalpolitiker*innen und neuen Gesichtern. Besonders freut uns, dass wir mit sieben Frauen ein starkes Signal für Gleichstellung setzen können. Gemeinsam bringen wir vielfältige Perspektiven aus unterschiedlichen Altersgruppen, Berufen und Lebensrealitäten ein. Auf der Innenseite können Sie uns besser kennenlernen.

Kern unseres Wahlprogramms ist der Einsatz für eine nachhaltige, lebensfreundliche Entwicklung in unserer Gemeinde. Klimaschutz, Energiewende und der Erhalt der Artenvielfalt sind für uns zentrale Aufgaben, die lokal angegangen werden müssen, etwa durch Umsetzung des Klimaschutzfahrplans, mehr Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden, einem kommunalen Grünflächenkonzept und einem Hitzeaktionsplan, der besonders gefährdete Gruppen schützt.

Gleichzeitig wollen wir unsere Gemeinde lebendig und sozial gestalten. Dazu gehört für uns, dass ältere Menschen auch im Alter selbstbestimmt leben können, mit bezahlbarem, barrierefreiem Wohnraum, einer Senioreneinrichtung im Ortsteil Issum und guten sozialen Angeboten. Für Familien setzen wir uns für den Ausbau von Kita-Plätzen und für moderne, inklusive Schulen ein – wohnortnah, energieeffizient und zukunftsfähig. Bildung beginnt für uns schon in der Kita – mit Demokratiebildung, echter Mitbestimmung und verlässlichen Betreuungsangeboten für alle Kinder. Auch Kinder und Jugendliche sollen Raum zur Entfaltung haben – mit sicheren, inklusiven Spielplätzen, kreativer Jugendarbeit und aktiver Beteiligung, z. B. durch Jugendräte oder Mitmachprojekte. Wir wollen, dass junge Menschen sich gehört und ernst genommen fühlen. Wir setzen uns ein für eine soli-

darische Flüchtlingsarbeit, die Integration vor Ort ermöglicht und Geflüchtete als Teil unserer Gesellschaft willkommen heißt – mit Unterstützung bei Bildung und Arbeit sowie durch aktive Einbindung ins gesellschaftliche Leben. Die Unterstützung von Ehrenamtlichen, die eine zentrale Rolle im gesellschaftlichen Alltag unserer Gemeinde spielen, ist uns besonders wichtig.

Wir Grüne stehen entschieden für Menschenrechte, Vielfalt und den Schutz unserer offenen Gesellschaft. Wer spaltet, diskriminiert oder Hass sät, hat in unseren Räten nichts verloren. Für uns ist klar: Demokratie braucht Mut, Zusammenhalt und eine laute Stimme für Toleranz.

Wir machen uns stark für eine regionale, faire und zukunftsfähige Wirtschaft. Das heißt für uns: Regionale Anbieter fördern, Flächen schützen, Großlogistik im Außenbereich ablehnen und die lokale Energiewende vorantreiben – mit Beteiligung der Gemeinde.

Auch in der Finanzpolitik setzen wir Grüne auf Transparenz, Beteiligung und langfristiges Denken. Kommunale Aufgaben sollen möglichst effizient und bürgernah erfüllt werden – mit einem stark aufgestellten Bauhof, klugen Investitionen in Bildung, Klima und Infrastruktur sowie verständlichen Haushaltsinformationen für alle Bürgerinnen und Bürger.

Mit klaren Zielen und einem vielseitigen Team stellen wir Grüne uns zur Wahl – für eine Gemeinde, in der alle gemein-

sam gut leben können. Am 14. September 2025 geht es um nichts weniger als die Zukunft unserer Gemeinde.

Unser Wahlprogramm finden Sie auf www.gruene-issum.de, einen kurzen Rückblick auf unsere Arbeit auf Seite 4.

gez. Andrea Preuß Frank Schulmeyer



Wahlkreis 1
Karl Vogel

Seit fünf Jahren aktives Mitglied bei den Grünen in Issum, sitzt zur Zeit im Rat. Er arbeitet als Yogalehrer mit eigener Yogaschule. In seiner Arbeit setzt er sich täglich für Gesundheit, Achtsamkeit und soziale Verbundenheit ein. Werte, die er auch in die Kommunalpolitik einbringen möchte.



Wahlkreis 3
Andrea Preuß

Mit Herz und Verstand engagiert sich Andrea für eine nachhaltige Dorfentwicklung, grüne Lebensräume und eine lebendige Demokratie. Zusammen mit ihrer Fraktion möchte sie Issum in den nächsten fünf Jahren ökologisch, sozial und menschlich noch lebenswerter machen.



Wahlkreis 5
Christoph Garlichs

Nach seinem Fachabitur hat Christoph eine Ausbildung zum Industriekaufmann gemacht und nebenberuflich BWL studiert. Derzeit arbeitet er als Sales Representative für ein mittelständiges Unternehmen. In seiner Freizeit spielt und schaut er leidenschaftlich gerne Fußball und genießt es, Ausflüge und Reisen mit seiner Partnerin und den gemeinsamen Freunden zu unternehmen.



Wahlkreis 6
Ingo Römer

Ingo ist Gründungs- und Vorstandsmitglied von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN in Issum. Er ist im Hauptberuf Immobilienverwalter, verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern. Ingo liebt den Niederrhein und ist häufig mit dem Rad unterwegs. Politisch setzt er sich für den Erhalt von Natur und Landschaft ein und für eine schonende Ortsentwicklung.



Wahlkreis 8
Julia Bauermeister

Julia lebt seit 2013 auf einem Resthof in Issum und sorgt in Ihrem naturnahen Garten für eine möglichst große Artenvielfalt. Hier sagen sich Hase und Reh, Igel und Schleiereule gute Nacht. Biotope zu schaffen und zu erhalten, ist ihr bereits seit der Schulzeit ein Anliegen. Genauso wie der Erhalt unserer Lebensgrundlagen. Beruflich unterstützt sie Konzerne und mittelständische Unternehmen dabei, ihren Kundenservice zu verbessern.



Wahlkreis 12
Mechtild Cuypers

Mechtild wohnt seit 1980 in Issum. Aktuell unterstützt sie ehrenamtlich das Flüchtlingscafé im evangelischen Gemeindehaus in Issum. Man kennt sie auch als Märchenerzählerin und durch ihr Engagement in sozialen und kulturellen Einrichtungen.



Wahlkreis 15
Werner Soika

Im Rheingau geboren, wohnt Werner seit 40 Jahren in Oernten. Er arbeitete als IT-Leiter bei Diebels und danach bei AB-InBev in Leuven. Als Rentner war er lange Zeit Vorstandsmitglied der BürgerEnergie Issum und ist weiterhin aktiv in der Planung und dem Bau von Windenergieanlagen. Motorsäge und Trecker begleiten ihn im Wald, sein Moped im Urlaub beim Trialwandern.



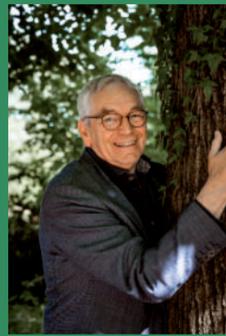
Wahlkreis 2
Gregor Passens

Gregor ist seit der Gründung des Ortsverbandes Mitglied. Ihm liegt die Umwelt und der Artenschutz sehr am Herzen. In seiner Freizeit betätigt er sich gerne in seinem Garten und geht spazieren.



Wahlkreis 4
Lea Cox

Lea ist seit November 2024 Mitglied im Ortsverband Issum und seit dem mit Freude für die Gestaltung der Internetseite verantwortlich. In Sevelen aufgewachsen ist sie seit ihrer Kindheit eng im Dorf- und Vereinsleben verwurzelt. Heute lebt sie in einem 100 Jahre alten Haus in Issum und unterrichtet an der St. Nikolaus Grundschule. Bildung, Zusammenhalt und gelebte Vielfalt sind für sie daher gelebte Werte - sowohl im Beruf als auch im gesellschaftlichen Miteinander. Ihren Ausgleich findet sie im Tanzsport beim TV Sevelen, bei der Bruderschaft Sevelen oder der Gartenarbeit.



Wahlkreis 7
Frank Schulmeyer

Frank wohnt seit 1978 in Issum und ist seit der Kommunalwahl 2020 im Rat. In dieser Zeit haben sich als Arbeitsschwerpunkte Bauleitplanung und Wohnen im Alter gebildet. Er wird sich in diesen Bereichen für eine neue Grundschule in Sevelen und für den Bau eines Seniorenheimes in Issum einsetzen. In seiner Freizeit halten ihn seine Enkelkinder und das Fahrrad fit. Und manchmal nimmt er auch die Gitarre zur Hand.



Wahlkreis 9
Ingo Bläser

Ingo lebt und arbeitet seit 2013 in Issum in der Kreislaufwirtschaft-Branche, indem er Aquaponikanlagen plant und realisiert. Dies ist eine Kombination aus Aquakultur und erdloser Pflanzenkultur in einem geschlossenen Wasserkreislauf, bei dem die Pflanzen das Wasser reinigen, wie in der Natur. In seiner Freizeit macht er gerne Musik, legt naturnahe Teiche an oder baut handwerkliche Dinge.



Wahlkreis 10
Jutta Günther

Jutta ist seit 2024 bei den Issumer GRÜNEN. Besonders interessieren sie die technologischen Entwicklungen zum Thema Umweltschutz / Klima. Daneben verfolgt sie intensiv die Publikationen von Klimaforschern. In der Freizeit macht sie gerne Krafttrainig und liest. Daneben verfolgt sie aufmerksam das Weltgeschehen. Zu ihrem Haushalt gehört eine Katze, die sich selbst eingeladen hat.



Wahlkreis 13
Helga Supplieth

Helga wohnt in Issum und ist ehrenamtlich bei der Flüchtlingshilfe und dem Förderverein der Herrlichkeitsmühle aktiv. Wichtig ist ihr, dass es in ihrem Garten blüht und summt und dass sie mit ihrer Musik von Finetune und Ferry to Kerry Menschen erfreuen kann. Weil ihre persönliche Lebensweise ziemlich dunkelgrün ist unterstützt sie zudem die grüne Politik.

Wahlkreis 11
Amelie Preuß

Wahlkreis 14
Marlies Schulmeyer

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Am
14.09.
GRÜN
wählen